

Auffällige Todesfälle und ein Flüchtiger

Veröffentlicht von: N8Waechteram: 13. Juni 2019

“Arkancide“ ist ein geflügeltes Wort in Übersee. Zusammengesetzt aus dem Namen des Bundesstaates Arkansas und dem Begriff “Homocide“ (Mord) oder wahlweise “Suicide“ (Selbstmord), findet “Arkancide“ gerne Verwendung in Bezug auf die Beseitigung von Menschen, welche den Machenschaften der Clintons gefährlich werden könnten.

Am 5. Juni 2019 wurde die ehemalige Senatorin im US-Bundesstaat Arkansas, Linda Collins-Smith, tot aufgefunden. Zunächst hieß es, dass die Leiche im Haus, eingerollt in einem Bettuch, entdeckt worden sei und weiter, dass die Feststellung der Identität der Leiche schwierig gewesen sei.

Frau Collins-Smith war eine ausgesprochene Kritikerin der Vorgehensweisen der Kinder- und Jugendschutzbehörde “Child Protective Services“ und arbeitete, in ihrem Kampf gegen Kindesmissbrauch, Kinderpornografie und Menschenhandel in Arkansas, mit der Aktivistin Michaela Walker zusammen. Diese berichtete am Abend des 5. Juni, also am Tag der Meldung über den Fund, in einem Gespräch auf Blog Talk Radio dem Gastgeber der Sendung “Speak up with Tank“ einige erstaunliche Einzelheiten über ihre Zusammenarbeit mit Frau Collins-Smith.

So sei Frau Collins-Smith, laut Aussagen von Familienmitgliedern, wohl in der Tat in ein Bettuch eingewickelt, jedoch nicht in ihrem Haus, sondern außerhalb des Hauses auf dem Grundstück aufgefunden worden. Weiter äußert sie ihre Zweifel an Berichten, nach denen Nachbarn zwei Tage vor dem Fund Schüsse gehört haben wollen, da die Leiche bereits der Verwesung anheimgefallen sei – was die Schwierigkeiten bei der Identifizierung erklären würde.

Die letzte öffentliche Äußerung der ehemaligen Senatorin fände sich auf ihrem Facebook-Konto und stamme vom 28. Mai 2019 (was zumindest zu diesem Zeitpunkt unbestätigt ist, da der letzte Eintrag vom 17. Mai ist). Am 27. Mai 2019 war sie dagegen noch auf Twitter aktiv, als sie einen Beitrag über ein Hochwasser des Arkansas River teilte (Bildschirmfoto).

In Arkansas werde derzeit ein Fall aus den 1990er Jahren wieder aufgerollt. Dabei sei es unter anderem um Drogengeschäfte gegangen, in welche der seinerzeitige Gouverneur von Arkansas, Bill Clinton, und Angehörige der Polizei verwickelt gewesen und deren Zeugen verselbstmordet worden seien, was wiederum vertuscht worden sei. Verwickelt sei zudem der heutige Gouverneur von Arkansas, Asa Hutchinson, welcher seinerzeit Bundesstaatsanwalt war und die Ermittlungen des “Selbstmordes“ der zwei Zeugen verhindert haben soll.

Frau Collins-Smith sollte darüber hinaus, so Frau Walker, Ende vergangener Woche vor einem Geschworenengericht über ihre Funde der Verwicklungen der Clintons in den Korruptionsfall “Whitewater“ aussagen. “Wir wissen genau, dass sie vernichtende Beweise über die Clintons und deren Stiftung hatte“, sagt Frau Walker.

Einer der wenigen Berichte über den Tod von Linda Collins-Smith besagt, sie habe "belastende Information[en] über aktive Richter in Arkansas" öffentlich machen wollen, welche in den Verkauf von Kindern armer Frauen an reiche Individuen über das Jugendamt verwickelt seien. Die "Mütter der gestohlenen Kinder" sollen demnach von illegalen Ausländern ermordet worden seien.

Weitere Todesfälle

Die Liste der jüngsten Todesfälle setzt sich fort. So wurde am 6. Juni 2019 der ehemalige Senator im Bundesstaat Oklahoma, Jonathan Nichols, in seinem Haus tot aufgefunden. Er war einer Schusswunde erlegen. Die Umstände seines Ablebens werden von der Polizei untersucht. Etwaige Hintergründe sind bisher unbekannt, doch wird von Anons in Übersee ein Zusammenhang zum Tod von Frau Collins-Smith vermutet.

Am 5. Juni 2019 war der stellvertretende Polizeichef der New Yorker Polizei, Steven Silks, mit einer Kopfschusswunde in seinem Auto aufgefunden und in ein lokales Krankenhaus eingeliefert worden, in welchem er wenig später als verstorben vermeldet wurde. Herr Silks hatte erst am Vorabend seines Ablebens schriftlich seine Kündigung eingereicht, mit dem Ziel, Ende Juli in Ruhestand zu gehen. Offiziell heißt es, er habe sich das Leben genommen.

Nach einer großangelegten Vermisstensuche wurde Joe Calabrese, ein Beamter der New Yorker Mordkommission, am 6. Juni 2019 im Stadtteil Brooklyn in einem beliebten Naherholungsgebiet tot aufgefunden. Wie seine erschütterten Kollegen berichten, habe er sich selbst in den Kopf geschossen.

Eine Mitarbeiterin des US-Wirtschaftsministeriums wurde am 8. Juni 2019 ermordet. Lola Gulomova erlag offenbar in ihrer Wohnung mehreren Schussverletzungen, bevor der Täter, ihr Ehemann, sich beim Eintreffen der Polizei selbst erschossen habe. Der Vorfall wird von der Polizei als "häuslich" eingestuft. Frau Gulomova sollte am Tag ihres Ablebens nach Usbekistan reisen und dort die "erste Handelsmission" für die US-Administration anführen.

Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Sparta im Bundesstaat Vermont, Brian Brady, wurde am 30. Mai 2019 als vermisst gemeldet. Herr Brady sollte am 31. Mai vor einem Gericht wegen einer Neubeurteilung seines Missbrauchs polizeilicher Datenbanken während seiner Zeit bei der "Human Services Police" vorstellig werden. Er habe am 22. Mai einen Wagen gemietet, welcher nahe einer Brücke über Lake Champlain aufgefunden worden sei. Die Suche der Polizei blieb bisher erfolglos, doch wird davon ausgegangen, dass er sich von der Brücke gestürzt hat.

Der Polizeichef der texanischen Stadt Kemah, Chris Reed, wurde nach einer groß angelegten Suche von der US-Küstenwache tot aufgefunden. Herr Reed sei am 7. Juni mit seiner Frau auf einem Boot unterwegs gewesen und er sei über Bord gegangen, nachdem die Bugwelle eines großen Schiffes das ihre getroffen habe.

Der Moderator eines Fernsehsenders in Miami im Bundesstaat Florida wurde am 3. Juni tot aufgefunden. Todd Tongen, ein Emmy-Award-Träger, habe sich Berichten nach das Leben genommen. Sein Bruder spekuliert, Herr Tongen habe überzeugt gewesen sein müssen, er befände sich in einem frühen Stadium von Lewy-Körperdemenz, welcher seine Mutter erst 2017 erlegen sei. Seine Frau und sein Sohn befanden sich zum Zeitpunkt

seines Ablebens im Urlaub in Italien. Sein Tod sei vollkommen unerwartet, habe es doch Pläne für eine zeitnahe Reise nach Las Vegas und Kanada gegeben.

Hillary Clintons Bruder

Prominente Schlagzeilen machte auch das Ableben von Tony Rodham, des jüngsten Bruders von Hillary Clinton, am Freitag, dem 7. Juni 2019. Herr Rodham wurde 64 Jahre alt und seine berühmte Schwester verkündete die Botschaft über ihr Zwitscherkonto.

Die Rolle, welche Herr Rodham in Zusammenhang mit dem Verschwinden libyschen Goldes und seinen Aktivitäten bei einer dem in Delaware ansässigen Minenunternehmen VCS gehörenden Goldmine in Haiti spielte, sorgte bereits im Jahr 2015 für gehobene Augenbrauen. Am 22. Februar 2019 fand sich zudem ein "Eingeweihter" in der Netzsendung "Red Pill News" ein und stellte einige recht interessante Behauptungen in den Raum.

Die Rede ist von Verselbstmordungen, Verschwundenen und jeder Menge Geld und vor allem Gold. Abgesehen von den Millionen von offenbar unterschlagenen Spendendollars durch die Clinton Foundation im Rahmen der Erdbebenhilfe für Haiti, stünden die Minengeschäfte auf der Insel mit dem Arabischen Frühling, dem Aufkommen der Muslimbruderschaft, dem Zwischenfall in der US-Botschaft in Bengasi und der Plünderung der Goldvorräte Libyens nach dem berücksichtigen: "Wir kamen, wir sahen, er starb", in Zusammenhang, heißt es.

Laut dem "Eingeweihten" habe Libyen seinerzeit Gold im Wert von \$ 300 Milliarden besessen, welches nach dem Tod von Muammar al-Gaddafi verschwunden sei. Dieses Gold sei später aus der besagten Goldmine in Haiti wieder aufgetaucht, was an dem Fremdbestand an Mineralien und Salzanteilen festzustellen gewesen sein soll. Der anonyme Gesprächspartner spricht in diesem Fall von "Goldwäsche" (statt Geldwäsche) zur Finanzierung tiefenstaatlicher Aktivitäten.

Auf der Flucht

Für einige Schlagzeilen sorgte auch das Zwitscherkonto des durch seine Anti-Viren-Software zum Multimillionär gewordenen John McAfee. Dieser befindet sich seit Januar 2019 auf der Flucht vor den US-Behörden, da er seit 8 Jahren keine Steuererklärung abgegeben hat und er ist zudem ein offener und langjähriger Gegner der Korruption innerhalb der US-Regierung. Er bereist auf seiner Yacht das Meer, war zuletzt auf den Bahamas und scheint sich derzeit irgendwo in Kuba aufzuhalten, wo er eigenen Angaben nach den Start seines neuen Krypto-Unternehmens "Magic" feiert.

Herr McAfee hatte in den vergangenen Tagen einige seiner persönlichen Gegner öffentlich angegriffen und am 9. Juni 2019 gedroht, im Fall, dass ihm etwas zustoßen sollte, würden über 31 Terrabyte an belastenden Daten an die Presse gegeben. Wenig später stellte er klar, er wolle einfach nur in Ruhe gelassen werden und wenn dies nicht geschehe, werde er seine Verfolger "begraben".

Am Tag drauf legte er nach und zwitscherte:

<https://twitter.com/officialmcafee>

Am Freitag werde ich die Namen von 25 Kongressabgeordneten und 5 Senatoren beider Parteien veröffentlichen, welche sich 2020 zur Wiederwahl stellen und [von ihren Posten] abberufen werden müssen. Und sollte dies scheitern, müssen sie am Wahltag aus ihren Büros rausgeworfen werden. Macht korrumpiert und Korruption ist der Feind der Freiheit.

Am 11. Juni legte er nochmals nach:

<https://twitter.com/officialmcafee>

An all die korrupten Mächte innerhalb von Regierungen: Ich hege keine Feindseligkeit gegen Sie. Sie sind schlicht ein Produkt des Systems, innerhalb dessen Sie umgarnt werden. Doch sollten Sie mich ins Visier nehmen, dann gibt es nicht einen einzigen Fehltritt in Ihrem Leben, welchen ich nicht aufdecken und öffentlich machen werde. Bezweifeln Sie mich auf Ihr eigenes Risiko.

Was diese durchaus etwas verzweifelt-offensiven Töne zur Folge haben werden, wird sich wohl recht bald herausstellen. Und Herr McAfee wird gewiss eine bestens geschützte Absicherungsstrategie für seine 31+ Terrabyte an Daten haben.

Betrachtung

Es macht einmal mehr den Anschein, dass die Schlagzahl sowie der Druck auf den Tiefen Staat, wie auch auf die Gegenspieler desselben erheblich erhöht wurde. Ob alle vorgenannten Todesfälle mit den Hintergrund-Machenschaften zusammenhängen ist natürlich unklar. Dennoch ist es bemerkenswert, welche möglichen Zusammenhänge dabei zutage treten könnten.

Alles läuft nach Plan ...

Der Nachtwächter
